

An die
Damen und Herren
von Presse, Hörfunk, Fernsehen und
und Fotoredaktionen
Medien, Pädagogik, Kultur

PRESSEMITTEILUNG vom 30.03.2016

Neuer Besucherrekord bei der SchulKinoWoche Baden-Württemberg

Das zehnjährige Jubiläum der SchulKinoWoche Baden-Württemberg (SKW) vom 10. bis zum 16. März 2016 haben über 72.500 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften miterlebt. Spitzenreiter der SKW 2016 war mit Abstand der Film „Rico, Oskar und das Herzgebroche“ mit 14.286 Besuchern, gefolgt von „Malala – Ihr Recht auf Bildung“ (6.152 Besucher), „Der kleine Prinz“ (4.395 Zuschauer) und „Shaun das Schaf – Der Film“ (4.174 Anmeldungen).

Die meistbesuchten Kinos waren das **Gloria Kino Stuttgart** mit 2.310 Besuchern, das **Kino Scala in Tuttlingen** zählte 2.063 und das **Central-Theater Ludwigsburg** 2.040 Gäste. „Die SchulKinoWoche leistet mit ihrem qualitativ hochwertigen Angebot einen wichtigen Beitrag zur Filmbildung in unseren Schulen. Ziel der fächerübergreifenden schulischen Filmbildung ist, Kindern und Jugendlichen die Fähigkeit zu vermitteln, kritisch, kompetent und produktiv mit dem Medium umzugehen“, so Wolfgang Kraft, Direktor des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg (LMZ). Im Rahmen der „Leitperspektive Medienbildung“ wird das Medium Film ab dem Schuljahr 2016/17 eine größere Rolle in den Bildungsplänen spielen. „Uns liegt die Verbindung von schulischer Filmbildung und dem Kino als Lernort besonders am Herzen, daher veranstalten wir in allen Bundesländern SchulKinoWochen“, erläutert Michael Jahn, Projektleiter der bundesweiten SchulKinoWochen beim Netzwerk für Film- und Medienkompetenz VISION KINO.

Bei der SchulKinoWoche durften die Schülerinnen und Schüler erleben, wie sich Kinosäle in spannende Lernräume verwandeln lassen. Gemeinsam konnten sie die Welt der Filmbilder entdecken und sich mit der Besonderheit des Mediums Film, seiner Sprache, Ästhetik und Wirkung auseinandersetzen. Dafür wurden deutsche und internationale Filmproduktionen unter künstlerischen, pädagogischen und zielgruppenspezifischen Gesichtspunkten ausgewählt. Zu sehen waren Spielfilme, Dokumentarfilme, Literaturverfilmungen, Zeichentrick- und Animationsfilme sowie einige Filme in Originalsprache mit deutschen Untertiteln. Das Filmangebot deckte alle Klassenstufen und Schulformen ab. Für die Nachbereitung im Unterricht stehen **pädagogische Begleitmaterialien** weiterhin auf der Website **www.schulkinowoche-bw.de** bereit.

In Baden-Württemberg waren diesmal 92 Kinos mit 78 Filmen beteiligt. **162 Filmgespräche** wurden angeboten: Sehr gut kamen zum Beispiel die Veranstaltungen mit **Filmemachern** an. Mit den Schulklassen sprachen u. a. die Regisseurin **Cornelia Grünberg** („Vierzehn – Erwachsen in 9 Monaten“, „Achtzehn – Wagnis Leben“) und der Produzent **Arek Gielnik** („Democracy“).

Im Rahmen der SKW 2016 ging zudem das im Vorjahr begonnene **Wissenschaftsjahr „Zukunftsstadt“** in die Verlängerung: **Dr. Maria Gerster-Bentaya** und **Lena Steinbuch** führten Filmgespräche zu „10 Milliarden – wie werden wir alle satt?“ – Die **Wissenschaftsjahre** werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit der Initiative Wissenschaft im Dialog (WiD) ausgerichtet.

Eine breite Resonanz hatte auch die Sonderreihe der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) zum Thema **Flucht, Vertreibung, Asyl** („Unterm Sternenhimmel“, „Willkommen auf Deutsch“, „Wir sind jung. Wir sind stark“, „Mediterranea“ und „Neuland“).

Die Vorführungen mit Filmgespräch fanden vormittags als lebendige Variante des regulären Schulunterrichts statt. Im Vorfeld der SchulKinoWochen gab es vor Ort an den Medienzentren Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer zu Themen wie **Filmbildung im Bildungsplan 2016, Methoden handlungsorientierter Filmanalyse** und **Filmbildung mit Kurzfilmen**.

Die SchulKinoWoche Baden-Württemberg wird jährlich veranstaltet von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz und dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Kultusministerium Baden-Württemberg, den Stadt- und Kreismedienzentren Baden-Württemberg, Kinomobil e.V., der Stiftung MedienKompetenzForum Südwest, der MFG Filmförderung Baden-Württemberg, dem Landesverband Kommunaler Kinos sowie der Landesanstalt für Kommunikation.

Alle Informationen zur SKW finden Sie auf www.schulkinowoche-bw.de

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek, sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Joachim Gauck übernommen. **www.visionkino.de**

Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) – mit den beiden Stadtmedienzentren Karlsruhe und Stuttgart – bietet Lehrkräften an Schulen in Baden-Württemberg sowie Trägern der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung medienpädagogische Beratung, Fort- und Weiterbildung, technische Unterstützung und didaktisch sinnvolle Medien. Im „Medienzentrenverbund“ arbeitet das LMZ eng mit den regionalen Stadt- und Kreismedienzentren zusammen. Die Online-Medienrecherche dieses Verbundes ermöglicht den Zugriff auf die Medien der Medienzentren und des Landesmedienzentrums, die ausgeliehen oder direkt heruntergeladen werden können. Das LMZ gibt umfassende technische Unterstützung für den Medieneinsatz in Schulen („paedML – die pädagogische Musterlösung für schulische Computernetze“) und erprobt unterrichtsgerechte technische Lösungen. Im Auftrag des Staatsministeriums und des Kultusministeriums betreut das LMZ medienpädagogische Projekte zum Jugendmedienschutz mit der Zielsetzung, landesweit über mögliche Gefahren der Mediennutzung aufzuklären und bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Kompetenzen für einen souveränen Umgang mit Medien zu fördern. Das LMZ ist Partner der Initiative Kindermedienland. **www.lmz-bw.de**.